

## NDB-Artikel

**Baltrusch**, *Georg Friedrich* Gewerkschaftsführer, \* 7.3.1876 Waldhof (Ostpreußen), † 22.4.1949 Bad Wildungen. (evangelisch)

### Genealogie

V Landarbeiter;

- 4.11.1899 Anna Friederike Husemann (1876–1943); 6 K.

### Leben

B. erlernte das Tischlerhandwerk und kam 1900 in Essen zum christlichen Holzarbeiterverband. Seit 1907 als Verbandssekretär in der christlichen Gewerkschaftsbewegung hauptamtlich tätig, wurde er, nach Teilnahme am 1. Weltkrieg, 1919 Geschäftsführer des Gesamtverbandes und dessen Vertreter bei den Reichsbehörden und sonstigen zentralen Stellen in Berlin. B. war ein enger Mitarbeiter A. Stegerwalds und wurde häufig von der Reichsregierung als wirtschafts- und sozialpolitischer Sachverständiger, auch zu ausländischen Konferenzen, herangezogen. Er war u. a. Vorstandsmitglied des Reichsernährungsamtes und Mitarbeiter im Wiederaufbau-Ministerium, 1930 wurde er als Abgeordneter der Staatspartei in den Reichstag gewählt. Als bedeutendster evangelischer Vertreter der christlichen Gewerkschaften spielte B. auch in den Organisationen der evangelischen Kirche eine maßgebliche Rolle. Nach 1945 trat er der neuen Einheitsgewerkschaft bei und wurde einer der Gründer der Christlich Demokratischen Union in Waldeck.

### Literatur

L. Heide, Hdwb. d. Gewerkschaftswesens, 1930; Reichstagsbdb., 1930 (P); Rhdb. I, 1930 (P).

### Autor

Alfred Milatz

### Empfohlene Zitierweise

, „Baltrusch, Georg Friedrich“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 569 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---